



in der Schule

Tanz ist....

....Hip Hop, Ballett, Salsa, Jazztanz, Volkstanz, Rock'n Roll, Party und vieles mehr. Je nachdem, wen man fragt oder welches Medium man zum Zweck einer Definition heranzieht. Grundlage aller Tänze ist Bewegung und deren Gestaltung in Raum und Zeit zu Musik, selbst erzeugten Klängen, Geräuschen oder in Stille. In diesem P-Seminar soll es darum gehen, dem Tanz als künstlerische Ausdrucksform im Schulhaus einen Raum zu geben. Es gibt Räume für Kunst und Musik, Bühnen werden zu Theaterabenden aufgebaut und in der Turnhalle wird auch mal getanzt. Wo kann Tanz vor einem Publikum stattfinden? Welche Musik bringt mich zum tanzen? Brauche ich Musik? Wie kann in einem Schulhaus voller Bewegung Tanz entstehen? Was hat stundenlanges Sitzen auf Stühlen mit Tanz zu tun? Wie gehen Choreografen aus unterschiedlichen Tanzstilen mit Raum abseits der Bühne um?

Diese und viele andere Fragen können in diesem P-Seminar gestellt und in Theorie und Praxis beantwortet werden. Dazu bedarf es der Lust am Experiment, der Offenheit für Zeitgenössischen Tanz als Kunstform, die keine Berührungängste kennt und dem Spaß an Bewegung. Im Seminar werden Zugänge zum eigenen Bewegungsrepertoire eröffnet und choreografisches Handwerkszeug vermittelt, mit Hilfe dessen eigene Choreografien zu selbstgewählten Themen entwickelt werden können. Diese sollen am Ende des Seminars in Form einer Performance einem Publikum vorgeführt werden. Form, Dauer und die genauere Umsetzung der Darbietung werden von der Gruppe im Projekt entwickelt. Anregungen hierzu können unter anderem durch Theaterbesuche, Videos und evtl. auch Zusammenarbeit mit einer Choreografin aus München geschöpft werden.

Als Leistungsnachweise werden 1-2 Kurzchoreografien in Kleingruppen erarbeitet und/ oder wahlweise ein Referat zu einem Themengebiet gehalten.

Die Erstellung eines Portfolio, d.h. eines den Schaffensprozess bewertenden und protokollierenden Tagebuchs, ist ebenfalls Bestandteil der Leistungsbewertung.